

# MEDIENSPIEGEL

02.12.2019

Avenue ID: 1904

Artikel: 1

Folgeseiten: 1

---

## Print



29.11.2019

Der Zürcher Bauer

**Verband braucht neue den Gegebenheiten angepasste Statuten**

**01**



## Delegiertenversammlung Branchenverband Zürcher Wein Verband braucht neue den Gegebenheiten angepasste Statuten

**Am vergangenen Donnerstagabend haben die Delegierten des Branchenverbandes Zürcher Wein (BVZW) in Wülflingen grünes Licht für die Bildung einer Statutenkommission gegeben. Zugleich beschlossen die Delegierten, dass auf den Plakaten nur der 1. Mai beworben werden soll.**

«Wir dürfen wiederum auf eine erfolgreiche Präsenz an den Winterthurer Musikfestwochen-zurückblicken, wo wir 1600 Flaschen Wein absetzen konnten», zeigte sich BVZW-Präsident Beat Kamm einleitend zur Delegiertenversammlung erfreut. Diese musste über verschiedene Geschäfte befinden. Seit der Gründung des Branchenverbandes Zürcher Wein (BVZW) haben sich die weinbaulichen Strukturen innerhalb des Kantons Zürich markant verändert. Die drei Bezirksweinbauvereine Weinland, Unterland und Region Winterthur als wichtige Trägerorganisationen haben an Bedeutung verloren. So hat sich der

2019 gekündigt. Damit die Delegierten aus dieser Region aber weiterhin tätig sein können, wurde einer Statutenanpassung zugestimmt, damit diese und auch allenfalls jene aus dem Zürcher Unterland, wo auch eine Auflösung zur Diskussion steht, vorerst ihre Aufgabe weiterhin wahrnehmen können. Gemäss Kamm zeigt sich aber, dass die im vergangenen Frühling angekündigte umfassende Statutenrevision deutlich mehr Zeit beansprucht. «Die Statuten und Strukturen sind veraltet. Deshalb macht es keinen Sinn, an den bestehenden Statuten zu schrauben», so Kamm. Entsprechend wurde von den 63 Delegierten eine Kommission eingesetzt, welche im kommenden Jahr neue Strukturen mit entsprechenden Statuten und Dokumenten ausarbeiten wird, welche an der Frühlingsdelegiertenversammlung 2021 zur Abstimmung gelangen sollen.

### Weinbauzentrum und 1. Mai

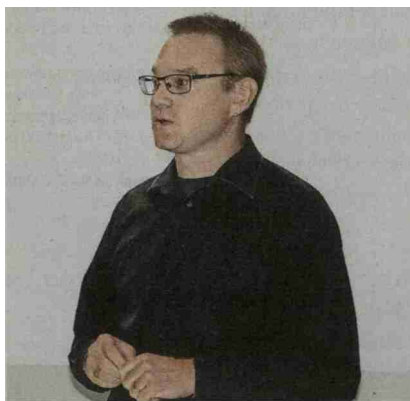
Bei der Gründung des Weinbauzentrums Wädenswil (WBZW) vor knapp zwei Jahren wurden die Deutschschweizer Weinbaukantone in die Pflicht genommen, sich entsprechend ihrer Rebfläche an der Anschubfinanzierung zu beteiligen. Der Kanton Zürich zeigte sich über das zuständige Amt ALN bereit, sich an dieser Finanzierung zu beteiligen. Die ersten 60'000 Franken übernahm 2018 der Kanton und weitere 29'700 Franken flossen in diesem Jahr. Die Restbetrag von etwas mehr als 30'000 Franken musste der Verband übernehmen. «Leider wurde diesem Umstand im Budget 2019 nicht Rechnung getragen und die Delegierten

konnten nicht eindeutig ein **Vo**tum für das Zentrum abgeben», führte Kamm aus. Entsprechend legte der Vorstand einen Antrag für einen Budgetnachtrag für 2019 vor, welcher auch durchgewunken wurde. Für 2020 muss BVZW die vollen Kosten von rund 60'000 Franken tragen. «Wir hoffen, dass danach das WBZW finanziell auf eigenen Füßen stehen kann und keine Beiträge mehr nötig sind», hielt Kamm fest. Die Planung, Organisation und Bewerbung des Grossevent mit den offenen Weinkellern am 1. Mai in der Ostschweiz mit einem Budget von 180'000 Franken ist nach einer öffentlichen Ausschreibung neu vergeben worden. Neu kümmern sich zwei Unternehmen mit klaren Aufgabenbereichen und Zuständigkeiten um die Organisation, Durchführung und Bewerbung.

### Fachstelle und Aussonlager

Innerhalb der Fachstelle Rebbau kommt es zudem zu einer Aufgabenteilung. Dabei erfolgt eine Abgrenzung zwischen der Beratung und dem Vollzug der umfassenden Aufgaben. Die Beratung ist und bleibt die Aufgabe von Fachstellenleiter Michael Gölls. Schwerpunktbereiche sind die Rebbauberatungen, alle Fragen rund um den Pflanzenschutz, der KEF oder auch die Weiterbildung. Andererseits wird sich neu Mirjam Blunschli welche die Nachfolge von Marianne Baracci angetreten hat, um den Bereich Vollzug kümmern. Dieser umfasst die Aufgabenbereiche Rebbaukataster, Traubenpass, Erfassung der Weinleseatteste und Weinlesekontrolle, die Kellerblätter und weitere administrative Aufgaben.

Aktuell betreut der BVZW in Stäfa



Präsident Beat Kamm leitete erstmals nach seiner Wahl im vergangenen Frühling souverän die Delegiertenversammlung. Bild: Romü

Weinbauverein «Winterthurer Weinland» umorganisiert und seine Kollektivmitgliedschaft im BVZW auf Ende



Hauptausgabe

Zürcher Bauer  
8600 Dübendorf  
044/ 217 77 33  
www.zbv.ch/

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 4'618  
Erscheinungsweise: 47x jährlich



Seite: 10  
Fläche: 41'837 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 721003  
Themen-Nr.: 721.019

Referenz: 75589343  
Ausschnitt Seite: 2/2

Print

und Rheinau zwei gemietete Aussenlager. «Diese sind aber ein beachtlicher Kostenfaktor, welcher heute nicht mehr zeitgemäss ist», führte Kamm aus. Jenes in Stäfa ist jetzt auf Ende Jahr gekündigt worden. Auch jenes in Rheinau soll in absehbarer Zeit geräumt werden. ■ ROMÜ